VITA

Anuschka Cidlinsky

Kurzfassung

Die Bratschistin Anuschka Cidlinsky konzertiert u. a. im Wiener Musikverein, im Wiener Konzerthaus und in der Elbphilharmonie Hamburg sowie bei internationalen Festivals wie Heidelberger Frühling, Krzyżowa Music, OCM Prussia Cove, dem Menuhin Festival Gstaad und dem Yellow Barn Festival. Sie arbeitet mit renommierten Künstlern wie Maxim Vengerov, Nicholas Altstaedt, Jens Peter Maintz und Vadim Gluzman zusammen. Sie ist Solobratschistin des Stuttgarter Kammerorchesters und lehrt an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

Ausführliche Fassung

Die deutsche Bratschistin Anuschka Cidlinsky schöpft ihre größte Inspiration aus dem gemeinsamen Musizieren mit anderen Künstlerinnen und Künstlern. Als gefragte Kammermusikerin konzertiert sie mit Persönlichkeiten wie Maxim Vengerov, Vadim Gluzman, Boris Garlitsky, Jens Peter Maintz, Nicolas Altstaedt und Valentin Erben (Alban Berg Quartett). Konzerte führten sie u. a. in den Wiener Musikverein und das Wiener Konzerthaus, die Elbphilharmonie Hamburg und die Stiftung Mozarteum Salzburg sowie zu Festivals wie Krzyżowa Music, Heidelberger Frühling, OCM Prussia Cove, Menuhin Festival Gstaad, Eggenfelden Klassisch und Yellow Barn.

Ihre Ausbildung erhielt sie bei Thomas Riebl am Mozarteum Salzburg, bei Nobuko Imai in Amsterdam und bei Volker Jacobsen (Artemis Quartett) in Hannover. Wichtige Impulse für die Kammermusik verdankt sie u. a. Eberhard Feltz, dem Hagen Quartett, Gerhard Schulz, Thomas Adès, Kirill Gerstein und Günter Pichler in Madrid, prägende Einflüsse außerdem Tabea Zimmermann, Hariolf Schlichtig, Kim Kashkashian und Jean Sulem.

Sie ist Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes und spielt regelmäßig als Gast bei den Bratschen der Berliner Philharmoniker sowie als Solobratschistin u. a. beim Gewandhausorchester Leipzig, bei den Bamberger Symphonikern, beim Brussels Philharmonic und beim Luxembourg Philharmonic Orchestra. Sie spielt eine Bratsche von Antonio Cassini (1690), die ihr die Deutsche Stiftung Musikleben zur Verfügung stellt.

Im Rahmen des Dorothea-Erxleben-Programms hat sie einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Seit April 2026 ist sie Solobratschistin des Stuttgarter Kammerorchesters.